

So berichtete BILD gestern



Nach BILD-Bericht über Bestattungs-Skandal

Auch die Asche von meinem Rüdiger war verschollen

Fassungslos zeigt Andrea Barke (45) die verlorene Urne - die Überreste ihres Ehemannes hat sie inzwischen wiederbekommen

Foto: JASPER EHRLICH

Von CHRISTIAN CARSTENS
Hannover - Er zockte trauernde Angehörige skrupellos ab. Nach dem BILD-Bericht über Bestattungs-Betrüger Mike R. (38) meldet jetzt Andrea Barke (45) aus Hannover einen weiteren, schockierenden Fall: Die Asche ihres Mannes († 57) war zwei Monate lang verschollen!

Hannover - Er zockte trauernde Angehörige skrupellos ab. Nach dem BILD-Bericht über Bestattungs-Betrüger Mike R. (38) meldet jetzt Andrea Barke (45) aus Hannover einen weiteren, schockierenden Fall: Die Asche ihres Mannes († 57) war zwei Monate lang verschollen!

„tarses war der günstigste Anbieter. Ich bestellte eine anonyme Beerdigung in Berlin, zahlte 839 Euro.“ Nach der Trauerfeier sendete Barke die Urne mit ihrem eingäscherten Mann wie abgesprochen nach Berlin. Doch was Barke nicht wusste: Die Urne kam nie bei Mike R. an, wurde nicht bestattet! Der Betrüger hatte sich mit dem Geld aus dem Staub gemacht, sein Geschäft aufgelöst. Erst zwei Monate später meldete sich ein anderer Bestatter, der die Urne übernommen hatte. Wo die Urne in der Zwischenzeit war, ist unklar - die Polizei ermittelt noch. Barke: „Die Urne meines Mannes war zwei Monate verschollen!“

Aufgewühlt wendete sich Barke an Anwalt Martin Möller aus Hannover, stellte Strafanzeige. „R. wurde zur Rückzahlung der Kosten verurteilt. Er sitzt nun in Haft - ob er das Geld tatsächlich zahlen wird, ist ungewiss“, sagt Möller. Die Trauer über den Verlust ihres geliebten Mannes muss Barke nun erneut aufarbeiten - die Urne hat sie sich über die Schweiz legal nach Hause schicken lassen. „Sobald ich damit abschließen kann, wird die Urne begraben. Es ist unbegreiflich, wie man mit der Trauer anderer Menschen solche miesen Geschäfte machen kann.“



Amtsgericht Köpenick
Im Namen des Volkes
Anerkennungsschlussurteil

Bestattungsbetrüger Mike R. wurde vom Amtsgericht Köpenick verurteilt

1. Der Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 689,00 € nebst Zinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz aus 839,00 € seit dem 22. September 2011 zu zahlen.
2. Der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
3. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

von Saktern
Anerkennungsamt
Thürmer
Justizbeschäftigte